

Inhalt

Danksagung	6
Vorwort	7
1 Einleitung	10
Die »ideale Stadt«: Erläuterung zu den zentralen Begriffen	11
Die wesentlichen Stationen	14
Merkmale utopischer Welten	16
2 Die Ursprünge der idealen Stadt: Entwürfe von der Hochantike bis zum Mittelalter	20
Über himmlische und irdische Paradiese	21
Die Stadt als Ausdruck sozialer Ordnung	26
3 Die Idealisierung der Stadt in der Renaissance und die Blütezeit der literarischen Utopien	40
Die Stadt: ein Objekt, eine Idee	41
Andere Welten – Neue Welten	42
Das Formenvokabular der idealen Stadt	47
Die ideale Stadt im Quattrocento	50
Der Wandel der idealen Stadt zur militärischen Festung im 16. Jahrhundert	56
Thomas Morus begründet die literarische Gattung der Utopie	65
Utopien von Morus bis Bacon	69
4 Die Neue Welt: Versuchsfeld für alte Utopien	74
Begegnung mit der »Neuen Welt«	75
Methoden der Kolonisation in Neu-Spanien	78
Das Schachbrettmuster erobert Nordamerika	84
Amerika, das gelobte Land	90

5	<i>Neue Horizonte des Wissens</i>	100
	Fortschrittsglaube und Naturverehrung	101
	Die Heraufkunft des Neoklassizismus	103
	Claude-Nicolas Ledoux	109
6	<i>Auf der Suche nach einer neuen Gesellschaftsordnung: Das Zeitalter der großen Städte</i>	120
	Von der Polis zur Megalopolis	121
	Experimentelle Gemeinschaften	125
	Literarische Utopien	136
	Urbane Modelle	144
7	<i>Städte für das Maschinenzeitalter</i>	154
	Die Stadt: Ein Januskopf	155
	Der Anti-Utopismus in Literatur und Film	159
	Deutsche Visionen des Kristallpalastes	164
	Die italienischen Futuristen	178
	Die kommunistische Welt wird erbaut	179
	Die Planung der idealen Stadt in Frankreich	196
	Die amerikanische Variante der idealen Stadt	205
8	<i>Der Aufstand des Bürgers</i>	216
	Der Kampf gegen die Fesseln Utopias	217
	Megastrukturen: Abgesang auf die Moderne und Aufbruch in ein neues, befreites Bauen	218
	Spielwiesen für den <i>homo ludens</i>	223
	Architektonische Anti-Utopien	233
9	<i>Nachwort</i>	238
	Anmerkungen	244
	Auswahlbibliographie	248
	Register	251
	Bildnachweis	256